

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	96	53 – 60	Frankfurt a. M., Januar 2017
------------------------------	----	---------	------------------------------

## Bericht über die 54. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft in Beatenberg / Schweiz vom 22. bis 25. Mai 2015

JÖRG RÜETSCHI

**Abstract:** From 22th to 25th May the spring meeting 2015 of the German Malacological Society (DMG) took place at Beatenberg above the lake of Thun. Fiftyfour participants came to Switzerland. The main activities included a day's program of talks and a one day field trip either to the Niederhorn or to the lake of Thun. In total, 115 mollusc species were found at the several localities: 93 land snails and slugs, 13 watersnails und eleven mussels. The most outstanding records include *Vertigo geyeri* and *V. angustior*, critically, respectively endangered on the Red List of Switzerland and both found for the first time at lake of Thun, the new records of *Dreissena polymorpha* in the lake of Thun and of *Pisidium tenuilineatum*, the latter only found at four other places in Switzerland in the last years. In addition, the fourth Swiss population of *Arion obesoductus* was reported.

**Keywords:** meeting report, Switzerland, *Vertigo geyeri*, *Vertigo angustior*, *Pisidium tenuilineatum*, *Arion obesoductus*.

**Zusammenfassung:** Die Frühjahrstagung 2015 der DMG wurde vom 22. bis 25. Mai in Beatenberg oberhalb des Thunersees durchgeführt. Vierundfünfzig Personen fanden den Weg in die Schweiz. Die Hauptaktivitäten umfassten einen reichhaltigen Vortragstag und eine Tagesexkursion auf das Niederhorn oder an den Thunersee. Auf den verschiedenen Exkursionen wurden insgesamt 115 Molluskenarten gefunden: 93 Landschnecken-, 13 Wasserschnecken- und 11 Muschelarten. Die spektakulärsten Nachweise betreffen *Vertigo geyeri* und *V. angustior*, die gemäß der Roten Liste der Schweiz vom Aussterben bzw. stark bedroht sind und beide erstmals am Thunersee gefunden wurden, außerdem der Erstnachweis von *Dreissena polymorpha* im Thunersee und der Fund der Erbsenmuschel *Pisidium tenuilineatum*, die in den letzten Jahren nur an vier weiteren Orten der Schweiz festgestellt wurde. Dazu kommt der erst vierte schweizerische Nachweis von *Arion obesoductus*.

Für das Frühjahrestreffen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft trafen sich 54 Mitglieder mit ihren Begleitpersonen in der luftigen Höhe von 1150 m in Beatenberg bei Interlaken (Schweiz) im Gästehaus SBT (Seminar für biblische Theologie), das sich in einem schön renovierten Jugendstilhotel mit großem Umschwung befindet. Ob das Haus selbst oder eher die Aussicht, ein Wochenende ohne alkoholische Getränke verbringen zu müssen, weitere DMG-Mitglieder davon abgehalten hat sich anzumelden, bleibt dahingestellt. Im Internet pries sich das Gästehaus jedenfalls als alkohol- und nikotinfrei an. Wie die Nachfrage ergab, hatte die Leitung des Hauses das Alkoholverbot jedoch einige Jahre vorher aufgehoben. Sie war sogar behilflich bei der Organisation von genügend Bier und Wein und zeigte sich auch sonst von einer sehr gastfreundlichen Seite, so dass alle rundum zufrieden und voll des Lobes waren.

Das Wetter erlaubte leider nie eine klare Sicht auf das Panorama der Berner Alpen, wofür der Sonnenhang oberhalb des Thunersees eigentlich bekannt ist (Abb. 1).

Folgende Personen nahmen an der Tagung teil (Abb. 2): Dr. CHRISTOPH ALLGAIER, ROLF ANGERSBACH, MARKUS BAGGENSTOS, ESTÉE BOCHUD, KATHRIN und Dr. ULRICH BÖSSNECK, CLEMENS BRANDSTETTER, MANFRED COLLING, Dr. MICHAEL DUDA, MARTINA ELEVELD und ROBERT NORDSIECK mit IRIS, ISABELLE FLÖSS, MARLIES und STEFFEN FRANKE, SIMON GRASPEUNTNER und STELLA WIESE, KLAUS und CHRISTINA GROH, FRANK WALTHER und Prof. Dr. INGA GRYL mit ELEANORE, RALF HANNEFORTH, ANDREA und HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, MATTHIAS KLEMM, Dr. EVA KNOP, Dr. DIETRICH VON KNORRE, PETER LANDERT, INGEBORG MARTINEK, PETER MÜLLER, MARCO NEIBER und KEVIN SCHLEGEL, Dr. EIKE NEUBERT, JÜRGEN PFLEIDERER und CARMEN RAU, MATTHIAS PLATTNER, Dr. TED VON PROSCHWITZ, Dr. WOLFGANG RÄHLE, PIA REUFSTECK, Dr. IRA RICH-

LING, ANETTE und STEFAN ROSENBAUER, JÖRG RÜETSCHI, ELISABETH RUFER, Dr. DANIELA VOGT-WEISENHORN, RUTH WEBER, JOACHIM WEDEL, Dr. VOLLRATH und GYDE WIESE, LEVKE WIESE, BENEDIKT WIGGERING, WALTER WIMMER, Dr. JOACHIM WINK.



**Abb. 1:** Blick vom Gästehaus auf die Berner Alpen. (Foto: C. RAU)

### Tagungsablauf

**Freitag, 22. Mai:** Anreise und Begrüßung, Einführungsvortrag

Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, vor Tagungsbeginn im Naturhistorischen Museum Bern die reichhaltige Molluskensammlung anzusehen, was EIKE NEUBERT am Freitagnachmittag anbot. Nach dem Abendessen und der Begrüßung gab der pensionierte Gymnasiallehrer JÜRGEN WEHRLIN, Ringenberg, eine Einführung zur Natur in der Region Beatenberg im Jahreslauf.

**Samstag, 23. Mai:** 9:30 – 17:00 Vortragsprogramm (mit Postersession), 20:00 Uhr Mitgliederversammlung, anschließend geselliger Abend

- F. WALTHER, I. GRYL & M. NEIBER: Auf Kobelts Spuren in Nordmarokko
- E. NEUBERT: Die Hygromiidae Tunesiens – Wege aus dem Chaos
- E. KNOP: Studien zu Invasivität und ökologischen Auswirkungen von *Arion vulgaris*
- C. ALLGAIER: Wie präzise können sich Tiere mit weichem Körper bei der Paarung verbinden? – ein Schnellkupplungssystem bei Nacktschnecken der Gattung *Arion*
- M. DUDA & K. JAKSCH: Detailsektionen an Penes der Unterarten von *Helicopsis striata* (O. F. MÜLLER 1774) in Ostösterreich und angrenzenden Gebieten
- B. WIGGERING & M. GLAUBRECHT: Einblicke in die Evolutionssystematik der Planaxidae GRAY 1850
- R. HANNEFORTH: Begegnung mit der chinesischen Malakofauna
- I. FLÖSS & D. WEBER: 19 Jahre Schneckenmonitoring im Kanton Aargau
- N. MARTINEZ & M. PLATTNER: Massive Zunahme der Molluskenindividuen im Schweizer Biodiversitätsmonitoring
- D. VON KNORRE: Die künftige Bedeutung der Roten Listen – wie soll es weiter gehen?
- M. BAGGENSTOS: Untersuchungen zur Verbreitung und Biologie von *Trochulus biconicus* (EDER 1917)
- I. RICHLING: Wie viele Arten von Brunnenschnecken leben im Schweizer Käse? – Stand der laufenden Forschung an *Bythiospeum* in Mitteleuropa
- M. NEIBER, C. SAGORNY, F. WALTHER & B. HAUSDORF: Biogeographie der Gattung *Caucasotachea* BOETTGER, 1909 (Gastropoda: Helicidae): Transpontische Ausbreitung und Hybridisierung
- E. BOCHUD: Das Naturhistorische Museum der Burggemeinde Bern und seine Molluskensammlung
- Poster: L. WIESE: Muschel mit Migrationshintergrund – *Rangia cuneata* neu in Deutschland

Die Abstracts der Vorträge und des Posters wurden bereits publiziert (RÜETSCHI 2015).

**Sonntag, 24. Mai:** 9:00 – 17:00 Uhr Tagungsexkursion (zwei alternative Routen), ab 20:00 Uhr geselliger Abend

Es standen zwei Exkursionen zur Auswahl: Eine führte ins Naturschutzgebiet Weissenau am Thunersee (Abb. 3 und 4) und anschliessend auf dem Pilgerweg an der Beatushöhle vorbei zur Beatenbucht, ebenfalls am Thunersee. Dieser Abschnitt des Jakobs-Pilgerwegs war bereits 1980 ein Exkursionsziel anlässlich der damaligen Frühjahrstagung der DMG, die in Bern durchgeführt worden war (SCHÜTT 1982). Die alternative Route führte von Beatenberg mit der Seilbahn auf das Niederhorn (1950 m) und zu Fuß zurück nach Beatenberg. Auf dem Niederhorn war kurz zuvor Schnee gefallen, der wegen der verschleierte Sonne vereinzelt noch sichtbar war (Abb. 5).

**Montag, 25. Mai:** Ausklang und Verabschiedung

EIKE NEUBERT bot eine zweite Möglichkeit zur Besichtigung der Sammlungen des Naturhistorischen Museums Bern an, die rege genutzt wurde, und einzelne Teilnehmer begaben sich nochmals auf Schneckenjagd.



**Abb. 2:** Teilnehmer der DMG-Tagung vor dem Gästehaus in Beatenberg. (Foto: S. WIESE)

In drei Reihen jeweils von links nach rechts:

Hinten: STEFAN ROSENBAUER, VOLLRATH WIESE, SIMON GRASPEUNTNER, MANFRED COLLING, STEFFEN FRANKE, CHRISTOPH ALLGAIER, JOACHIM WEDEL, DIETRICH VON KNORRE, GYDE WIESE, MATTHIAS KLEMM, LEVKE WIESE, HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER,

Mitte: JÖRG RÜETSCHI, IRA RICHLING, ROBERT NORDSIECK, MARLIES FRANKE, RALF HANNEFORTH, DANIELA VOGT-WEISENHORN, TED VON PROSCHWITZ, ELISABETH RUFER, KATHRIN & ULRICH BÖSSNECK, CLEMENS BRANDSTETTER, WALTER WIMMER, JÜRGEN PFLEIDERER, ANETTE ROSENBAUER, KEVIN SCHLEGEL,

Vorne: STELLA WIESE, PETER LANDERT, IRIS ELEVELD, MARTINA ELEVELD, MARCO NEIBER, ELEANORE & INGA GRYL, FRANK WALTHER, BENEDIKT WIGGERING, WOLFGANG RÄHLE, ROLF ANGERSBACH, CARMEN RAU, JOACHIM WINK, PIA REUFSTECK, ANDREA HIRSCHFELDER, MARKUS BAGGENSTOS, MICHAEL DUDA, RUTH WEBER.

## Exkursionsergebnisse

Im Ergebnis der Tagungsexkursionen (A-P) sowie zusätzlicher Befunde einzelner Mitglieder der DMG an weiteren Lokalitäten (Q-X) konnten insgesamt 93 Land- und 23 Wassermolluskenarten nachgewiesen werden (Tab. 1).

**Tab. 1:** Artenliste der nachgewiesenen Mollusken

X = Lebendnachweis, S = Leergehäuse/-schale, Prio = nationale Priorität nach BUNDESAMT FÜR UMWELT (2011) (Einstufung nach Bedrohung und internationaler Verantwortung: 1 = sehr hoch bis 4 = mäßig hoch), RL = Gefährdungstatus gemäß der Roten Liste der Weichtiere der Schweiz (RÜETSCHI & al. 2012), 1980 = Nachweise anlässlich der DMG-Exkursion 1980 (SCHÜTT 1982).

Fundorte mit CH-LV95-Koordinaten und Höhenangaben:

**A:** Weissenau: 629.436 / 169.210, 558 m, 24.5.2015; **B:** Weissenau, Thunersee, Flachwasser: 629.630 / 169.040, 558 m, 24.5.2015; **C:** Ruine Weissenau: 630.100 / 168.850, 558 m, 24.5.2015; **D:** Pilgerweg Sundlauen – Beatushöhlen, 629.900 / 70.600, 640 m, 24.5.2015; **E:** Pilgerweg Nastel – Beatenbucht: 623.800 / 170.500, 640 m, 24.5.2015; **F:** Guggisgrat, bei kleinem Weiher: 626.600 / 173.900, 1920-1980 m, 24.5.2015; **G:** Burgfeldstand bis Guggisgrat: 626.900 / 174.250, 1950-2030 m, 24.5.2015; **H:** Guggisgrat in Richtung Gemmenalhorn: 627.100 / 174.400, 2000 m, 24.5.2016; **I:** Südwestliche Gemmenalp, 627.870 / 174.866, 1830 m, 24.5.2015; **J:** Gemmenalhorn Richtung Alp Oberberg: 628.200 / 175.300, 1900 m, 24.5.2015; **K:** Abstieg vom Guggisgrat, vor Moor: 628.300 / 175.100, 1830 m, 24.5.2016; **L:** Oberburgfeld: 627.600 / 174.300, 1880 m, 24.5.2015; **M:** Alp Oberberg bis Chüematten: 628.600 / 174.850, 1700-1750 m, 24.5.2015; **N:** Chüematten: 628.500 / 174.360, 1665 m, 24.5.2015; **O:** Rischere, Burgfeldflüe: 629.050 / 174.300, 1450-1580 m, 24.5.2015; **P:** Bödeli: 628.450 / 173.150, 1250 m, 24.5.2015; **Q:** Gelber Brunnen: 628.020 / 170.320, 559 m, 22.5.2015, leg. RALF HANNEFORTH, JÖRG RÜETSCHI; **R:** Hohlbühlquelle: 631.800 / 170.970, 565 m, leg. MICHAEL DUDA, HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, MARCO NEIBER, WOLFGANG RÄHLE, IRA RICHLING, 22.5.2015; **S:** Trümmelbachfälle: 636.440 / 157.710, 830-950 m, leg. INGA GRYL, PETER LANDERT, JÜRGEN PFLEIDERER, WOLFGANG RÄHLE, CARMEN RAU, IRA RICHLING, JÖRG RÜETSCHI, FRANK WALTHER, WALTER WIMMER, 25.5.2015; **T:** Saxeten, Seilera: 629.700 / 163.900, 1210 m, leg. PETER LANDERT, WOLFGANG RÄHLE, IRA RICHLING, JÖRG RÜETSCHI, 25.5.2015; **U:** Saxetwald: 631.080 / 166.070, 1050 m, leg. PETER LANDERT, WOLFGANG RÄHLE, IRA RICHLING, JÖRG RÜETSCHI, 22.5.2015; **V:** Beatenberg, West: 624.550 / 171.240, 1150 m, leg. MARCO NEIBER, 22./23.5.2015; **W:** Beatenberg, östlich Fuhren: 626.640 / 171.460, 1170 m, leg. MARCO NEIBER, 22./23.5.2015; **X:** Beatenberg, Umgebung Gästehaus SBT: 626.040 / 171.800, 1180 m, leg. MARCO NEIBER, 22./23.5.2015.

Wissenschaftlicher Name	Prio	RL	1980	Fundorte
<b>Landschnecken</b>				
<i>Cochlostoma septemspirale</i> (RAZOUKOWSKY 1789)		LC	x	E
<i>Acicula lineata</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	D, Q, R, T
<i>Platyla polita</i> (HARTMANN 1840)		LC		S
<i>Pomatias elegans</i> (O. F. MÜLLER 1774)	4	VU	x	E
<i>Carychium minimum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		A, N, S, T, U, X
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)		LC	x	A, D, E, N, Q, S, T, U, X
<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758)		LC		A
<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)		NT		A
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	A, E, F, G, H, J, K, L, N, O, P, S, T, U, V, X
<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1834)		LC	x	G, H, K, P
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)		LC		D, N, T
<i>Columella columella</i> (VON MARTENS 1830)		LC		H
<i>Truncatellina cylindrica</i> (FÉRUSAC 1807)		LC	x	D, Q
<i>Vertigo pusilla</i> (O. F. MÜLLER 1774)		NT		U
<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD 1801)	4	VU		A
<i>Vertigo substriata</i> (JEFFREYS 1833)	4	VU		N, U
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	A
<i>Vertigo geyeri</i> (LINDHOLM 1925)	1	CR		A
<i>Vertigo alpestris</i> (ALDER 1838)		NT		H
<i>Vertigo angustior</i> (JEFFREYS 1830)	3	EN		A
<i>Abida secale</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	C, D, E, G, H, O, P, S, U, X
<i>Chondrina avenacea</i> (BRUGUIÈRE 1792)		LC	x	C, D, O, Q, S, V, W, X
<i>Pyramidula pusilla</i> (VALLOT 1801)		LC	x	C, D, F, G, H, J, K, L, M, O, P, Q, R, S, T, U, V, X

Wissenschaftlicher Name	Prio	RL	1980	Fundorte
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	P, Q, T
<i>Vallonia excentrica</i> (STERKI 1893)		LC		P
<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	D, S, T
<i>Pupilla triplicata</i> (STUDER 1820)		NT	x	Q
<i>Pupilla sterrii</i> (VOITH 1840)		NT	x	H
<i>Ena montana</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	A, E, G, H, L, O, S, T, U, V, W, X
<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	D, E, M, P, R, S, U, V, X
<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)		LC	x	E, P, S, T, U, V, X
<i>Macrogastra ventricosa</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	T
<i>Macrogastra attenuata</i> (ROSSMÄSSLER 1835)		LC	x	A, C, D, E, X
<i>Macrogastra plicatula</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	D, E, L, M, N, O, S, T, V, X
<i>Clausilia rugosa</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	C, G, H, O, R, S, V, X
<i>Clausilia dubia</i> (DRAPARNAUD 1805)		LC	x	F, G, H, J
<i>Neostyriaca corynodes</i> (HELD 1836)		NT	x	D, F, M, P, S, T, U, V, X
<i>Lacinaria plicata</i> (DRAPARNAUD 1801)		NT	x	A, V
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	A, D, F, G, J, N, Q, S, T, U
<i>Discus ruderatus</i> (FÉRUSAC 1821)		LC		O
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	A, C, D, E, F, G, H, L, M, O, P, S, T, U, V, X
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		NT		A
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		D, F, H, I, J, K, L, M, N, S, T, U, X
<i>Euconulus praticola</i> (REINHARDT 1883)		NT		A, G, J, K
<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830)		LC	x	D, E, T, U, V, X
<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD 1831)		LC	x	A, D, E, G, H, J, K, L, M, N, O, R, S, T, U, V, X
<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765)		LC	x	A, D, F, N, O, S, T, U
<i>Nesovitrea cf. petronella</i> (L. PFEIFFER 1853)		LC		A
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	A, D, O, S (cf.), T, V, X
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (H. BECK 1837)		LC	x	A, C, D, W
<i>Oxychilus cf. mortilletii</i> (L. PFEIFFER, 1859)	2	VU		U
<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		F, G, L, N, S
<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)		LC	x	D, L
<i>Vitrea subrimata</i> (REINHARDT 1871)		LC	x	D, E, G, J, L, S, T, U, X
<i>Vitrea diaphana</i> (S. STUDER 1820)		LC		F, J
<i>Tandonia rustica</i> (MILLET 1843)		NT	x	E, S
<i>Limax cinereoniger</i> (WOLF 1803)		LC	x	E
<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER 1774)		NT		A
<i>Deroceras agreste</i> (LINNAEUS 1758)		LC		A
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	X
<i>Deroceras juranum</i> (WÜTHRICH 1993)	4	VU		I, L
<i>Boettgerilla pallens</i> (SIMROTH 1912)		NE	x	S, T
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	D, J, K, L, M, O, S, U, X
<i>Vitrinobrachium breve</i> (A. FÉRUSAC 1821)	4	LC		S, T
<i>Eucobresia diaphana</i> (DRAPARNAUD 1805)		LC		H, I, J, L, N, M, O, S, T, U, V
<i>Eucobresia cf. glacialis</i> (FORBES 1837)	3	VU		N
<i>Eucobresia</i> sp.				H, J
<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS 1758)	4	VU		A, S
<i>Arion vulgaris</i> (MOQUIN-TANDON 1855)		NE		A, D, S, U, X
<i>Arion fuscus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	G, T
<i>Arion silvaticus</i> (LOHMANDER 1937)		LC	x	E, G, N, S, T
<i>Arion distinctus</i> (MABILLE 1868)		LC	x	G, M, S, T
<i>Arion hortensis</i> (A. FÉRUSAC 1819)		LC		G, L
<i>Arion obesoductus</i> P. REISCHÜTZ 1973		DD		G
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	D, R, S, X
<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		A, D, E, S, T, V, X
<i>Helicella itala</i> (LINNAEUS 1758)		NT	x	A, D, P
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	A, D, E, T, U, V, X
<i>Hygromia cinctella</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC		C, D, E, V
<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS 1758)		NT		H (cf.), O, S (cf.)
<i>Trochulus alpicola</i> (EDER 1921)		DD		M
<i>Trochulus sericeus</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC	x	A, C, D, E, G, H, K, M, S, T, U, V
<i>Trochulus villosus</i> (DRAPARNAUD 1805)		LC	x	H, N, O, S, T, U, X

Wissenschaftlicher Name	Prio	RL	1980	Fundorte
<i>Trochulus clandestinus</i> (W. HARTMANN 1821)		LC	x	C, D, H, K, S, X
<i>Petasina edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)		LC		U
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758)		LC	x	A, F, G, H, I, J, L, M, N, O, S, T, U, V, X
<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS 1758)		LC	x	A, C, D, E, S, U, V, W, X
<i>Isognomostoma isognomostomos</i> (SCHRÖTER 1874)		NT	x	A, D, E, O, S, T, X
<i>Causa holosericea</i> (STUDER 1820)	3	VU		O
<i>Macularia sylvatica</i> (DRAPARNAUD 1801)		LC		O, S
<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758)		LC	x	A, E, P, U, V, X
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	C, D, M, P, S, T, U, X
<i>Cornu aspersum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC	x	C, E
<i>Helix pomatia</i> (LINNAEUS 1758)		LC	x	A, C, D, S, T, X
<b>Wassermollusken</b>				
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNAEUS 1758)		LC		B
<i>Bythiospeum haeussleri</i> (CLESSIN 1890)	1	VU		Q, R
<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		A, R
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)		LC		A, D, I, J, N, Q, R
<i>Stagnicola fuscus</i> (PFEIFFER 1821)		DD		A
<i>Radix labiata</i> (ROSSMÄSSLER 1835)		LC		A
<i>Radix balthica</i> (LINNAEUS 1758)		LC		B
<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS 1758)		LC		B
<i>Aplexa hypnorum</i> (LINNAEUS 1758)		NT		A
<i>Planorbis carinatus</i> (LINNAEUS 1758)		LC		A, B
<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813)		LC		A
<i>Bathyomphalus contortus</i> (LINNAEUS 1758)		LC		A
<i>Ancylus fluviatilis</i> (LINNAEUS 1758)		LC		R
<i>Sphaerium corneum</i> (LINNAEUS 1758)		LC		A, R
<i>Pisidium amnicum</i> (O. F. MÜLLER 1774)		NT		A, B(S)
<i>Pisidium henslowanum</i> (SHEPPARD 1823)		LC		B
<i>Pisidium subtruncatum</i> MALM 1855		LC		B
<i>Pisidium nitidum</i> JENYNS 1832		LC		B, R
<i>Pisidium personatum</i> MALM 1855		LC		R
<i>Pisidium obtusale</i> (LAMARCK 1818)		NT		A
<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791)		LC		A, B, Q
<i>Pisidium tenuilineatum</i> STELFOX 1918	3	VU		B
<i>Pisidium</i> sp.				N
<i>Dreissena polymorpha</i> (PALLAS 1771)		LC		A, B
<i>Pecten jacobaeus</i> (LINNAEUS 1758)				entlang des Pilgerweges
<b>Total: 115</b>				

Die Determinationen von *Aegopinella nitens*, *Deroceras juranum*, *Arion hortensis*, *A. distinctus* sowie *A. fuscus* wurden anatomisch kontrolliert.

#### Anmerkungen zu einzelnen Arten:

Im Rahmen der Tagungsexkursionen wurden insgesamt 115 Molluskenarten nachgewiesen (Tab. 1). Die wertvollsten Funde betreffen im Naturschutzgebiet Weissenau *Vertigo geyeri* und *V. angustior*, die in der Schweiz als vom Aussterben bedroht bzw. als stark gefährdet eingestuft sind (RÜETSCHI & al. 2012) sowie Neunachweise für das Gebiet darstellen. *V. geyeri* genießt in der Schweiz auch höchste Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung (BUNDESAMT FÜR UMWELT 2011). Hierbei wird die Priorität durch die Beurteilung gemäß Roter Liste und der internationalen Verantwortung für die Erhaltung der Art, die als mittel eingestuft wird, bestimmt. Auch *Dreissena polymorpha* wurde erstmals im Thunersee nachgewiesen. Im Ergebnis der Bergexkursion sind *Arion obesoductus* (Abb. 6) und die schwach gefährdete *Vertigo substriata* bemerkenswert, beide gelten ebenfalls als neu für die Region. Erstere wurde erst dreimal in der Schweiz gefunden, einmal im Lötschental im Kanton Wallis und zweimal im Kanton Graubünden. Bei den Nacktschnecken fällt das sehr hoch gelegene Vorkommen von *Deroceras juranum* auf, dessen Höhengradient für die Schweiz damit um 600 m auf 1800 m Meeresspiegelhöhe gesteigert worden ist. *Vitrea diaphana* konnte ebenfalls erstmals im Berner Oberland festgestellt werden. Der bislang wenig bekannte und vermutlich oft verkannte *Trochulus alpicola* wurde vorher in der Schweiz erst ein Dutzend Mal gefunden, davon einmal am Brienersee.



**Abb. 3:** Blick auf das Flachmoor Weissenau am Ufer des Thunersees. (Foto: J. PFLEIDERER)



**Abb. 4:** Auf dem Weg zur Weissenau. (Foto: J. PFLEIDERER)

1980 wurde der Pilgerweg schon einmal auf einer Exkursion anlässlich einer Frühjahrstagung der DMG besammelt. Von den damals 67 gefundenen wurden im Jahr 2015 55 Arten an den verschiedenen Sammelstellen wieder nachgewiesen. Entlang des Pilgerweges waren es jedoch nur 46 verschiedene Schneckenarten, darunter als neu die beiden teilweise auch invasiven Neozoen *Arion vulgaris* und *Hygromia cinctella*, die vermutlich beide vor 35 Jahren im Gebiet noch nicht vorkamen. Bei der jetzigen Exkursion wurde am Pilgerweg aus zeitlichen Gründen allerdings nicht so intensiv gesammelt. Zudem wurde auch keine Mulmprobe aus dem Wald mitgenommen.

Bei den Wassermollusken erscheint *Bythiospeum haeussleri* erwähnenswert, die sich erstmals nach 25 Jahren wieder in einer Quelle beim Gelben Brunnen am Thunersee fand. Dieses Taxon wurde von R. BERNASCONI im Jahr 1988 unter dem Namen *B. alpinum* als Lokalendemit der ausgedehnten Karstgewässer des Hohgant-Gebietes von seinerzeit zwei bekannten Quellen in Interlaken bzw. am Thunersee, wo die Art ausgespült wird, beschrieben. Neueste Ergebnisse von I. RICHLING und ihrem Team – während der Tagung präsentiert und mittlerweile publiziert – legen basierend auf mitochondrialen Sequenzdaten nahe, dass die Gattung *Bythiospeum* in Mitteleuropa wesentlich geringer artlich differenziert ist und *B. alpinum* in die Synonymie eines deutlich weiter verbreiteten Taxons fällt, welches bis zur Klärung aller in Frage kommenden Namen vorerst unter dem Namen *B. haeussleri* geführt wird (RICHLING & al. 2016). Des Weiteren wurden von U. BÖSSNECK sieben *Pisidium*-Arten im Flachwasser des Thunersees gefunden, darunter die in der Schweiz bestandsgefährdete *P. tenuilineatum*, das bislang im See zwar an verschiedenen Stellen nachgewiesen wurde, im gesamten Gebiet der Schweiz aber nur von vier anderen Lokalitäten im Verlauf der letzten zehn Jahre. Aus dem Umfeld von etwa fünf Kilometern um Beatenberg waren bisher rund 120 Molluskenarten bekannt, darunter 19 Wasserschnecken- und 15 Muschelarten. Ein Großteil der Landschnecken konnte durch Wiederfunde bestätigt werden. Bei den Wassermollusken, die weniger umfangreich gesammelt wurden, waren es etwa zwei Drittel der Arten.



**Abb. 6-10:** Die Exkursionsgruppe am Weg vom Niederhorn, 1950 m ü. M., hat unter anderem *Arion obesoductus* gefunden. Einige Teilnehmer wagten sich auch auf steilere Wege und konnten dann auf den Gipfeln gesehen werden (Abb. 9 Gipfel = Abb. 10) (Foto oben Mitte I. RICHLING, die anderen Fotos G. & V. WIESE).

### Dank

Ich danke vor allem PETER MÜLLER für das Rekognoszieren und die Leitung der Exkursion auf das Niederhorn, EIKE NEUBERT für die Möglichkeit der Besichtigung der malakologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Bern sowie den vielen Kollegen, die ihre Funde oder Fotos für den Bericht zur Verfügung gestellt haben. Zudem geht mein Dank an die Verantwortlichen der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern, die unbürokratisch Betretungs- und Sammelbewilligungen (mit gelber Weste) für das Naturschutzgebiet Weissenau erteilten.

### Literatur

- BUNDESAMT FÜR UMWELT (Hrsg.) (2011): Liste der National Prioritären Arten. Arten mit nationaler Priorität für die Erhaltung und Förderung, Stand 2010. — Umwelt-Vollzug Nr. **1103**: 132 S., Bern.
- RICHLING, I., MALKOWSKY, Y., KUHN, Y., NIEDERHÖFER, H.-J. & BOETERS, H. D. (2016): A vanishing hotspot - impact of molecular insights on the diversity of Central European *Bythiospeum* BOURGUIGNAT, 1882 (Mollusca: Gastropoda: Truncatelloidea). — *Organisms, Diversity & Evolution*. DOI 10.1007/s13127-016-0298-y.
- RÜETSCHI, J. (2015): Zusammenfassungen der Tagungsbeiträge anlässlich der 54. Frühjahrstagung der DMG vom 22.-25. Mai 2015 in Beatenberg/Schweiz. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **94**: 33-40, Frankfurt a. Main.
- RÜETSCHI, J., STUCKI, P., MÜLLER, P., VICENTINI, H. & CLAUDE, F. (2012): Rote Liste Weichtiere (Schnecken und Muscheln). Gefährdete Arten der Schweiz, Stand 2010. — Umwelt-Vollzug Nr. **1216**: 148 S., Bern (Hrsg.: Bundesamt für Umwelt, Bern, und Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna, Neuenburg).
- SCHÜTT, H. (1982): Bericht über das Jahrestreffen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft vom 15. bis 18. Mai 1980 in Bern. — *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **3 (36)**: 469-474, Frankfurt a. Main.

### Anschrift des Verfassers:

JÖRG RÜETSCHI, Weidweg 42, CH-3032 Hinterkappelen/Bern, [joergruetschi@gmail.com](mailto:joergruetschi@gmail.com)